

**HCU-Forschungsförderinfo Juni 2019 – Übersicht**

(\*neue Ausschreibungen bzw. Informationen seit letzter Ausgabe)

<b>1. Ausschreibungen .....</b>	<b>1</b>
<b>1.1. Ausschreibungen Europäische Union .....</b>	<b>1</b>
*EU: KULTUR: Cross Sector Call: Verbindung von Kultur und audiovisuellen Inhalten durch Digitalisierung.....	1
*EU: Mobilität von Künstlerinnen und Künstlern: Neues Pilotprojekt gestartet.....	1
*EU: Umwelt- und Klimaschutz: LIFE-Förderaufruf 2019 .....	2
*EU: Ausschreibung MSC Individual Fellowships und COFUND 2019 geöffnet.....	2
EU: Marie Skłodowska-Curie COFUND: Ausschreibung 2019 .....	2
EU: Bekanntmachung von M-ERA.NET zur Förderung innovativer Projekte im Bereich der Materialforschung.....	3
EU: Net4Society: "Opportunities for SSH researchers in Horizon 2020 calls" - Arbeitsprogramm 2018/2019 .....	3
EU: Horizon 2020 – Neues Arbeitsprogramm veröffentlicht .....	3
EU: HORIZON 2020 – Calls.....	4
EU: STEP - Mobilitätsförderung der European Cultural Foundation.....	5
<b>1.2. Ausschreibungen nationale Förderprogramme .....</b>	<b>6</b>
*BMBF: Digitalisierung von Objekten des kulturellen Erbes – eHeritage.....	6
*BMBF / südliches Afrika: Klimawandel und anpassungsfähiges Landmanagement .....	6
BMBF: Kooperationen mit Neuseeland (Klimaforschung, Klimawandel) .....	7
BMBF / Geisteswissenschaften: Käte Hamburger Kollegs .....	7
BMBF: Internationale Zukunftslabore in Deutschland zur Künstlichen Intelligenz .....	8
BMBF: Intelligentes Zusammenwirken von Mensch und Künstlicher Intelligenz.....	8
BMBF / Europa-Japan: Smartes Wassermanagement für eine nachhaltige Gesellschaft .....	9
BMBF / Energie: Weltspeicher .....	9
BMBF: Wettbewerb „Energieeffizientes KI-System“ .....	10
BMBF: West African Science Service Centre on Climate Change and Adapted Land Use .....	11
BMBF: Innovationen für die Energiewende .....	12
BMBF: Maria Sibylla Merian International Centre for Advanced Studies in the Humanities and Social Sciences in Nordafrika, Jordanien oder Libanon.....	12
BMBF: Zivile Sicherheit – Sozioökonomische und soziokulturelle Infrastrukturen BMBF: Teilhabe und Gemeinwohl .....	13
BMBF - KMU-innovativ: KMU als Vorreiter des technologischen Fortschritts.....	13
BMBF - KMU-innovativ: Mensch-Technik-Interaktion .....	14
BMBF: Ausschreibung für Nachwuchswettbewerb NanoMatFutur.....	15
BMBF - Internationalisierung: Mittelost- und Südosteuropa .....	15
BMBF: Explorations- und Integrationsphase der IKT-Forschung .....	16
BMWi: Energiewende und gesellschaftlicher Wandel.....	16
BMWi - ZIM: Kooperationen mit Vietnam .....	17
BMWi - ZIM: Kooperationen Frankreich-Deutschland.....	17
BMWi: IKT für Elektromobilität: intelligente Anwendungen für Mobilität, Logistik und Energie .....	18
BMWi / ZIM: Internationale Kooperationen .....	18
BMWi: Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) .....	18
BMWi: ZIM - internationale Kooperationen .....	19

BMWi: Bekanntmachung - Neues Maritimes Forschungsprogramm .....	19
BMWi: Bekanntmachung - Echtzeittechnologien für die Maritime Sicherheit.....	19
BMWi: WIPANO.....	20
BMWi / BMBF: 7. Energieforschungsprogramm - Innovationen für die Energiewende.....	21
*BMVI: Deutscher Mobilitätspreis .....	22
BMEL / nachwachsende Rohstoffe: Nachwuchsgruppen .....	22
BMEL: Material- und Energieeffizienz in der Holzverwendung .....	22
BMEL / BMU: Waldböden im Klimawandel .....	23
*BMU: Deutscher Innovationspreis für Klima und Umwelt (IKU).....	23
BMU: Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld - Kommunalrichtlinie.....	24
*Fritz und Hildegard Berg-Stiftung.....	24
Canon Foundation: Research Fellowships Japan .....	25
DBU: Green Start-up - Schwerpunkt Digitalisierung .....	25
DBU: Projekte zum Schutz der Umwelt.....	26
Mobilität, Fahrzeugtechnik, Verkehrswege - Förderung einer Promotion.....	26
VolkswagenStiftung: Freigeist-Fellowships für Postdocs.....	26
VolkswagenStiftung: Künstliche Intelligenz – Ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft von morgen .....	27
*ICONIC AWARDS 2019: Innovative Architecture.....	27
VolkswagenStiftung: Experiment! – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen.....	28
*DFG: Priority Programme “The Digitalisation of Working Worlds. Conceptualising and Capturing a Systemic Transformation” (SPP 2267) .....	28
*DFG: Open Research Area for the Social Sciences (ORA).....	29
DFG: Großgeräteinitiative: Aufruf zur Konzepteinreichung.....	29
DFG: Digitalisierung und Erschließung archivalischer Quellen .....	30
DFG: Open Research Area (ORA) for the Social Sciences: Pre-Announcement of the Sixth Joint Call ...	30
DBU: Projektförderung der Deutschen Bundesstiftung für Umwelt .....	30
Fritz Thyssen Stiftung - Projektförderung .....	31
<b>2. Stipendien .....</b>	<b>33</b>
*Ingenieur- und Naturwissenschaften / Johannes Hübner Stiftung: Projekte und Stipendien.....	33
Promotionsstipendien für australische Universitäten .....	33
Volkswagen Stiftung: Lichtenbergprofessuren .....	34
Volkswagen-Stiftung: Freigeist-Fellowships für PostDocs .....	34
Canon Foundation: Research Fellowships Europe/Japan .....	34
BMWi: EXIST-Gründerstipendium.....	35
Fulbright-Doktorandenstipendien für USA .....	35
<b>3. Preise .....</b>	<b>36</b>
*Sibylle Kalkhof-Rose Akademie-Preis für Geisteswissenschaften.....	36
*Karl Heinz Beckurts-Preis 2019: Kooperation Wissenschaft/Wirtschaft .....	36
EU: Ausschreibung zur Prämierung von Horizont 2020 Forschungsprojekten .....	36
Deutscher Studienpreis der Körber-Stiftung für Dissertationen.....	37
<b>4. Veranstaltungen des Referats für Forschung.....</b>	<b>38</b>
Workshop-Programm des Referats für Forschung .....	38

## 1. Ausschreibungen

Bitte beachten Sie: permanente Ausschreibungen finden Sie in einem gesonderten Dokument auf den Seiten des Referats für Forschung: <https://www.hcu-hamburg.de/research/forschungsfoerderung/>

### 1.1. Ausschreibungen Europäische Union

#### **\*EU: KULTUR: Cross Sector Call: Verbindung von Kultur und audiovisuellen Inhalten durch Digitalisierung**

Die Ausschreibung Verbindung von Kultur und audiovisuellen Inhalten durch Digitalisierung ist eine Pilotausschreibung im Cross Sector Bereich von KREATIVES EUROPA. Vor dem Hintergrund ihrer #Digital4Culture Strategie testet die Europäische Kommission das Potential innovativer Technologien für Brückenschläge zwischen verschiedenen Kultur- und Kreativsektoren. Für die Ausschreibung stehen insgesamt 1,75 Mio. Euro zur Verfügung, mit denen sechs bis acht Projekte gefördert werden sollen. Die Projekte werden jeweils mit mindestens 150.000 Euro bezuschusst.

Gefördert werden:

- Projekte, die an der Schnittstelle verschiedener Kultur- und Kreativbranchen (einschließlich des audiovisuellen Sektors) angesiedelt sind und die innovative Technologien nutzen oder
- innovative, sektorübergreifende Konzepte und Instrumente, die zur Erleichterung des Zugangs, der Verbreitung, der Bekanntmachung und der Monetarisierung von Kultur und Kreativität, einschließlich des kulturellen Erbes, beitragen.

Antragsberechtigt sind Projektkonsortien von mindestens drei Einrichtungen aus drei am Programm KREATIVES EUROPA teilnahmeberechtigten Ländern.

Einreichfrist: **20. Juni, 12 Uhr MEZ**

Weitere Informationen:

[https://eacea.ec.europa.eu/creative-europe/funding/bridging-culture-and-audiovisual-content-through-digital\\_en](https://eacea.ec.europa.eu/creative-europe/funding/bridging-culture-and-audiovisual-content-through-digital_en)

#### **\*EU: Mobilität von Künstlerinnen und Künstlern: Neues Pilotprojekt gestartet**

Bis zum **15.05.2019** können sich Künstler im Rahmen des Pilotprojekts i-Portunus um Förderung für Auslandsaufenthalte bewerben. Bewerben können sich Vertreter/innen der darstellenden und der bildenden Künste, die für 15 bis 85 Tage in einem anderen Land arbeiten, ausstellen oder mit anderen Künstler/innen zusammenwirken wollen. Insgesamt steht ein Budget von 1 Mio. Euro zur Verfügung, bis September wird es noch zwei weitere Aufrufe zur Einreichung von Bewerbungen geben.

Weitere Informationen:

[https://ec.europa.eu/germany/news/20190417-mobilitaet-kuenstler\\_de](https://ec.europa.eu/germany/news/20190417-mobilitaet-kuenstler_de)

**\*EU: Umwelt- und Klimaschutz: LIFE-Förderaufruf 2019**

Im Rahmen des EU-Programms für Umwelt- und Klimaschutz „LIFE“ sind nun die Förderaufrufe für 2019 geöffnet.

Förderfähig sind Projekte aus den beiden Teilprogrammen Umwelt und Klimapolitik. Hierfür stehen 2019 ca. 400 Mio. Euro zur Verfügung (75 % Umwelt, 25 % Klima).

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/easme/en/section/life/calls-proposals>

<https://ec.europa.eu/easme/en/life>

<https://ec.europa.eu/easme/en/section/life/life-environment-sub-programme>

<https://ec.europa.eu/easme/en/section/life/life-climate-action-sub-programme>

**\*EU: Ausschreibung MSC Individual Fellowships und COFUND 2019 geöffnet**

Der diesjährige Bewerbungsauftrag für die Individual Fellowships (IF) ist seit dem 11. April 2019 geöffnet. Gefördert werden individuelle Forschungsprojekte von erfahrenen Forschenden an Forschungseinrichtungen innerhalb und außerhalb Europas mit der Zielsetzung, individuelle wissenschaftliche Karrieren durch internationale und intersektorale Mobilität zu fördern. Bewerbungsschluss ist der 11. September 2019.

Die Ausschreibung für die MSC-Maßnahme COFUND (Co-funding of Regional, National and International Programmes) wurde mit der Bewerbungsfrist **26. September 2019** geöffnet. Sie richtet sich an Einrichtungen, die Mobilitätsprogramme für Promovierende und für erfahrene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler durchführen bzw. verwalten.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/msca-if-2019>

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/msca-cofund-2019>

**EU: Marie Skłodowska-Curie COFUND: Ausschreibung 2019**

Am 4. April 2019 hat die Europäische Kommission die Ausschreibung der Marie Skłodowska-Curie Action (MSCA) COFUND geöffnet.

Mit dem Programm COFUND unterstützt die Europäische Kommission sowohl bestehende als auch neue regionale, nationale und internationale Programme, die die Ausbildung, Mobilität und Karriereentwicklung sowohl von Doktoranden/innen als auch von Postdoktoranden/innen stärken sollen. Diese Fördermaßnahme richtet sich an Einrichtungen in EU-Mitgliedstaaten oder assoziierten Staaten.

Unter der Ausschreibung 2019 sollen 80 Mio. EUR für COFUND-Projekte ausgegeben werden; davon 30 Mio. EUR für Doktorandenprogramme und 50 Mio. EUR für Postdoktorandenprogramme (Fellowship Programmes).

Ende der Einreichungsfrist für Anträge ist der **26. September 2019**, 17:00 Uhr Brüsseler Zeit.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/msca-cofund-2019>

### **EU: Bekanntmachung von M-ERA.NET zur Förderung innovativer Projekte im Bereich der Materialforschung**

*Einreichfrist am 18.06.2019*

Das ERA-Net M-ERA.NET hat eine Förderbekanntmachung für transnationale Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Bereich der Materialforschung veröffentlicht, u. a. für Anwendungen im Bereich Gesundheit. Gefördert werden Projekte zu Materialforschung und -innovation in folgenden Themenbereichen:

Themenbereichen:

- Modeling for materials engineering and processing
- Innovative surfaces, coatings and interfaces
- High performance composites
- Functional materials
- New strategies for advanced material-based technologies in health applications
- Materials for additive manufacturing

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. Die Einreichfrist der ersten Stufe endet am **18. Juni 2019**.

Weitere Informationen:

<https://m-era.net/joint-calls/joint-call-2019>

### **EU: Net4Society: \"Opportunities for SSH researchers in Horizon 2020 calls\" - Arbeitsprogramm 2018/2019**

*Verschiedene Fristen in 2018 und 2019*

Net4Society, das internationale NKS-Netzwerk für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung, hat eine neue Ausgabe des Dokuments "Opportunities for Researchers from the Socio-economic Sciences and Humanities" herausgegeben, das die vollständigen Ausschreibungstexte sämtlicher SSH-relevanter Horizon 2020-Ausschreibungen für die Jahre 2018 und 2019 enthält. Das Dokument beinhaltet Ausschreibungen des aktuellen Arbeitsprogramms 2018/19 mit sozial- und geisteswissenschaftlichem Bezug aus allen Gesellschaftlichen Herausforderungen sowie aus den Säulen "Industrial Leadership" und "Excellent Science".

Weitere Informationen:

<http://www.net4society.eu/public/horizon2020-call-information.php>

### **EU: Horizon 2020 – Neues Arbeitsprogramm veröffentlicht**

Die Europäische Kommission hat am 27. Oktober 2017 das Arbeitsprogramm 2018-2020 für Horizon 2020 veröffentlicht. Das dritte und letzte Arbeitsprogramm des laufenden Rahmenprogrammes für Forschung und Innovation hat im Vergleich zu seinen Vorgängern eine um ein Jahr längere Laufzeit und ein deutlich höheres Budget von insgesamt ca. 30 Milliarden Euro.

Die Themen des Arbeitsprogramms spiegeln die prioritären Ziele wie Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit, nachhaltige Entwicklung sowie Lebensqualität im Zeichen des demographischen Wandels und einheitlicher digitaler Markt wider. Hinzu gekommen ist eine verstärkte Bezugnahme, insbesondere in den Societal Challenges, auf die „Sustainable Development Goals“ (SDGs), zu deren Erreichen die EU mit der Implementierung von Horizon 2020 substantiell beitragen möchte.

Für die Forschung an der HCU relevante Teile des Arbeitsprogramms (Links zur KoWi – Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen):

» Societal Challenge 3: Secure, Clean and Efficient Energy

## EU: HORIZON 2020 – Calls

### Societal Challenge 3: Secure, Clean and Efficient Energy

**CALL: BUILDING A LOW-CARBON, CLIMATE RESILIENT FUTURE: SECURE, CLEAN AND EFFICIENT ENERGY** (Call identifier: H2020-LC-SC3-2018-2019-2020)

**TOPIC : Socio-economic research conceptualising and modelling energy efficiency and energy demand**

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/lc-sc3-ee-14-2018-2019-2020.html>

Deadline: 03 September 2019 17:00:00

**TOPIC : Enabling next-generation of smart energy services valorising energy efficiency and flexibility at demand-side as energy resource**

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/lc-sc3-ee-13-2018-2019-2020.html>

Deadline: 03 September 2019 17:00:00

**TOPIC : Next-generation of Energy Performance Assessment and Certification**

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/lc-sc3-ee-5-2018-2019-2020.html>

Deadline: 03 September 2019 17:00:00

**TOPIC : Supporting public authorities to implement the Energy Union**

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/lc-sc3-ee-16-2018-2019-2020.html>

Deadline: 03 September 2019 17:00:00

**TOPIC : Decarbonisation of the EU building stock: innovative approaches and affordable solutions changing the market for buildings renovation**

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/lc-sc3-ee-1-2018-2019-2020.html>

Deadline: 03 September 2019 17:00:00

**TOPIC: Social Sciences and Humanities (SSH) aspects of the Clean-Energy Transition**

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/lc-sc3-cc-1-2018-2019-2020.html>

Deadline: 27 August 2019 17:00:00

**TOPIC : Joint Programming with EU and African partners for a R&I actions in the area of renewable energy**

[https://www.up2europe.eu/calls/joint-programming-with-eu-and-african-partners-for-a-r-i-actions-in-the-area-of-renewable-energy-cofund-ejp-cofund-european-joint-programme-lc-sc3-ja-5-2019\\_2344.html](https://www.up2europe.eu/calls/joint-programming-with-eu-and-african-partners-for-a-r-i-actions-in-the-area-of-renewable-energy-cofund-ejp-cofund-european-joint-programme-lc-sc3-ja-5-2019_2344.html)

Deadline: 27 August 2019 17:00:00

**TOPIC: Upgrading smartness of existing buildings through innovations for legacy equipment**

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/lc-sc3-ee-4-2019-2020.html>

Deadline: 03 September 2019, 17:00:00

**EU: STEP - Mobilitätsförderung der European Cultural Foundation**

„Supporting Travel for Engaged Partnerships“, kurz STEP, ist das Programm der European Cultural Foundation sowie der Compagnia di San Paolo zur Mobilitätsförderung von Kunst- und Kulturschaffenden. Es ermöglicht Künstlern und Kreativen innerhalb Europas und seinen Nachbarländern zu reisen, um einen Beitrag zum Aufbau einer solidarischen, partizipatorischen und gerechteren Gesellschaft zu leisten. Bewerbungen für die Übernahme von Reisekosten müssen mindestens 60 Tage vor der entsprechenden Reise eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<http://www.culturalfoundation.eu/step/>

<http://www.culturalfoundation.eu/grants-exchange/>

<http://www.compagniadisanpaolo.it/eng>

## 1.2. Ausschreibungen nationale Förderprogramme

### \*BMBF: Digitalisierung von Objekten des kulturellen Erbes – eHeritage

*Projektskizzen einzureichen bis 31.07.2019*

Das BMBF fördert Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Digitalisierung von Objekten des kulturellen Erbes – eHeritage.

Das BMBF beabsichtigt, Einzel- und Verbundprojekte zu fördern, die geistes- und kulturwissenschaftliche Quellen für die Forschung erschließen, digitalisieren, speichern und bereitstellen. Voraussetzung für eine Förderung von solchen Digitalisierungsvorhaben ist, dass die entstehenden Digitalisate die Grundlage für Forschung bilden. Neben der Aufnahme von Basisinformationen ist die fachlich tiefe Erschließung der Digitalisate und die anschließende Weitergabe auch dieser Erschließungsinformationen erwünscht.

Mit dieser Maßnahme soll eine substantielle Erweiterung des digital für die Wissenschaft erschlossenen kulturellen Erbes erreicht werden. Diese Förderung soll langfristig die breitere wissenschaftliche Befragung und Nutzung von kulturellem Erbe in den Geistes- und Sozialwissenschaften befördern.

Mögliche Objekte des kulturellen Erbes können sein:

- archäologische Objekte,
- (fotografische) Abbildungen,
- historische Film- und Tonaufzeichnungen,
- Gebäude und Gelände,
- andere dreidimensionale und für die Forschung bedeutsame Objekte, wie Installationen, Büsten, Plastiken, Instrumente, Maschinen, Alltagsgegenstände.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis **31. Juli 2019**.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2448.html>

### \*BMBF / südliches Afrika: Klimawandel und anpassungsfähiges Landmanagement

*Antragsfrist ist der 16.08.2019*

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung von Zuwendungen für SASSCAL II – Southern African Science Service Centre for Climate Change and Adaptive Land Management („Kompetenzzentrum zur wissenschaftlichen Unterstützung gegen den Klimawandel und des anpassungsfähigen Landmanagements im südlichen Afrika“) veröffentlicht.

Grundlage für den SASSCAL-Wissenschaftsplan ist der im Rahmen eines konsultativen und partizipativen Prozesses ermittelte Forschungsbedarf. Bei dem Plan geht es um die Bereitstellung evidenzbasierter Wissens für

- ein besseres Verständnis der Dimension, Dynamik und Auswirkungen globaler Umweltveränderungen im südlichen Afrika;
- ein besseres Verständnis der Implikationen dieser Veränderungen für die Entscheidungsfindung auf Ebene aller Stakeholder und
- die Ankurbelung und Förderung von Innovation, Kapazitätsaufbau und Entscheidungsfindung zur Bewältigung dieser Herausforderungen.



Forschungsschwerpunkte:

1. Nahrungsmittelsicherheit
2. Wassersicherheit
3. Bewahrung der Biodiversität
4. Nachhaltige Forstwirtschaft und Waldnutzung
5. Klimadienstleistungen

Das Antragsverfahren ist einstufig. Die Projektantragsfrist endet am **16. August 2019**.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2437.html>

### **BMBF: Kooperationen mit Neuseeland (Klimaforschung, Klimawandel)**

*Projektskizzen sind vorzulegen bis **17.06.2019***

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung von Vorhaben der strategischen Projektförderung mit Neuseeland veröffentlicht.

Themen:

- Klimaforschung mit einem Schwerpunkt auf den physikalischen Grundlagen des Klimasystems und Klimawandels einschließlich Paläoklima, Kohlenstoffzyklus, Treibhausgasen und Aerosolen,
- Anpassung an den Klimawandel einschließlich neuer Materialien und Verfahren, neue Formen des Wassermanagements, nachhaltige Landwirtschaft und nachhaltige Städte.

Darüber hinaus sollen die Vorhaben einen Beitrag zu folgenden kooperationspolitischen Zielen leisten:

- Internationale Vernetzung in den genannten thematischen Schwerpunktbereichen,
- Vorbereitung von Folgeaktivitäten (z. B. Antragstellung in BMBF-Fachprogrammen, bei der DFG oder Horizon 2020),
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind vorzulegen bis **17. Juni 2019**.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2398.html>

### **BMBF / Geisteswissenschaften: Käte Hamburger Kollegs**

*Projektskizzen sind vorzulegen bis **15.01.2020***

BMBF + andere Bundesministerien - Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, Kunst

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema „Käte Hamburger Kollegs“ veröffentlicht.

Förderlinien:

Förderlinie I – Geisteswissenschaftliche Forschung: Interdisziplinäre Forschung in den Geisteswissenschaften zu innovativen Fragestellungen.

Förderlinie II – Transdisziplinäre Forschung: geisteswissenschaftliche Fragestellungen in der Zusammenarbeit mit Lebens-, Natur-, Technik- oder Ingenieurwissenschaften.

Das Antragsverfahren ist zweistufig.

In der ersten Verfahrensstufe sind bis **15. Januar 2020** Projektskizzen vorzulegen.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2386.html>

### **BMBF: Internationale Zukunftslabore in Deutschland zur Künstlichen Intelligenz**

*Projektskizzen sind vorzulegen bis **21.06.2019***

Das BMBF fördert internationale Zukunftslabore in Deutschland zur Künstlichen Intelligenz. Gefördert werden der Aufbau und die Arbeit von international besetzten Forscherteams („Internationale Zukunftslabore“), die zu aktuellen Forschungs- und Entwicklungsfragen der KI arbeiten.

Themen:

- Deduktionssysteme, maschinelles Beweisen: Ableitung (Deduktion) formaler Aussagen aus logischen Ausdrücken, Systeme zum Beweis der Korrektheit von Hardware und Software;
- Wissensbasierte Systeme: Methoden zur Modellierung und Erhebung von Wissen, Software zur Simulation menschlichen Expertenwissens und Unterstützung von Experten (ehemals: „Expertensysteme“), zum Teil auch verbunden mit Psychologie und Kognitionswissenschaften;
- Musteranalyse und Mustererkennung: induktive Analyseverfahren, insbesondere auch maschinelles Lernen;
- Robotik: autonome Steuerung von Robotik-Systemen, d. h. autonome Systeme;
- Intelligente multimodale Mensch-Maschine-Interaktion: Analyse und „Verstehen“ von Sprache (in Verbindung mit Linguistik), Bildern, Gestik und anderen Formen menschlicher Interaktion.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind vorzulegen bis **21. Juni 2019**.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2377.html>

### **BMBF: Intelligentes Zusammenwirken von Mensch und Künstlicher Intelligenz**

*Projektskizzen sind einzureichen bis: **02.07.2019***

Das BMBF fördert Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet „Adaptive Technologien für die Gesellschaft – Intelligentes Zusammenwirken von Mensch und Künstlicher Intelligenz“. Gefördert werden innovative Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, welche die Weiterentwicklung und Optimierung von Augmented Intelligence zum Ziel haben. Verfahren der KI wie beispielsweise Maschinelles Lernen sollen im Rahmen der Mensch-Technik-Interaktion für eine gemeinsame Lösungsfindung von Mensch und Technik eingesetzt werden, welche die jeweiligen Fähigkeiten bestmöglich verknüpft, beispielsweise Datenanalyse mittels Methoden des Maschinellen Lernens mit menschlicher Kreativität. Dabei soll aufgezeigt werden, wie ein kooperatives Vorgehen die Grenzen derzeitiger KI-Systeme in spezifischen Anwendungen überwinden kann.

Gefördert werden Lösungen der Augmented Intelligence, deren Schwerpunkt in den drei Themenfeldern des BMBF-Forschungsprogramms zur Mensch-Technik-Interaktion „Technik zum Menschen bringen“ liegt:

- Digitale Gesellschaft
- Gesundes Leben
- Intelligente Mobilität.

Zweistufiges Verfahren. Interessenten reichen ihre Projektskizzen bis zum 2. Juli 2019 ein.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2416.html>

### **BMBF / Europa-Japan: Smartes Wassermanagement für eine nachhaltige Gesellschaft**

*Projektskizzen sind einzureichen bis: 14.06.2019*

Das BMBF fördert im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung internationale Verbundvorhaben in Wissenschaft und Forschung zum Thema Smartes Wassermanagement für eine nachhaltige Gesellschaft zwischen Europa und Japan im Rahmen der European Interest Group CONCERT-Japan.

Schwerpunkte:

- Forschung und Entwicklung in der Materialwissenschaft für fortgeschrittene Wasseraufbereitungsprozesse mit Ozon/Aktivkohle oder Membranen und keramische Materialien
- Überwachung und Bewertung der Wasserqualität
- Prozessentwicklung zur Abwasserwiederverwendung
- Wiederverwendung von Abwässern zur Bewässerung
- Energiesparende und effiziente Technologien und Systeme in der Wasseraufbereitung einschließlich Trinkwasser- und Abwasseraufbereitung
- Umfassende Wasserressourcen und Umweltmanagementsysteme im Wasserscheidekamm des Flussgebietes
- Vorhersagemethoden für die Verfügbarkeit von Wasserressourcen in Bezug auf Klima- und Landnutzungsänderungen

Zweistufiges Verfahren. Projektskizzen sind vorzulegen bis **14. Juni 2019**.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2434.html>

### **BMBF / Energie: Weltspeicher**

*Projektskizzen sind einzureichen bis: 15.07.2019*

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung eines Pilotinnovationswettbewerbs für Sprunginnovationen zum Thema „Weltspeicher“ veröffentlicht.

Mit der Gründung einer Agentur zur Förderung von Sprunginnovationen setzt die Bundesregierung einen bisher für Deutschland einmaligen innovationspolitischen Ansatz zur Förderung von disruptiven Innovationen um. Aus bahnbrechenden Ideen sollen hochinnovative Produkte, Prozesse und Dienstleistungen entstehen, mit denen neue Hochtechnologiefelder, Märkte, Branchen und auch neue Geschäftsmodelle für die deutsche Wirtschaft erschlossen werden.

Im Bereich Energie wird der Pilotinnovationswettbewerb „Weltspeicher“ ausgeschrieben.

Gefördert werden Verbundprojekte (in der Konzeptphase auch Einzelvorhaben), welche hochinnovative Lösungen für einen kostengünstigen Hausspeicher für Elektrizität zum Ziel haben. Der angestrebte „Weltspeicher“ soll folgende Eigenschaften haben:

- Möglichst breiter Einsatzbereich in bevölkerten, energiearmen Weltregionen sowie in Deutschland

und Europa. Zielregionen sind insbesondere Sub-Sahara-Afrika sowie der indische Subkontinent; in Deutschland und Europa sind Einsatzorte Kellerräume und Nebengebäude.

- Einsatz an Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Elektrizität (EE), z. B. PV, Wind; Fähigkeit zum netz-unabhängigen und zum netzdienlichen Betrieb, gegebenenfalls durch Zusatzmodule.
- Nutzbare Kapazität 10 kWh als Vergleichsgröße, modularer Aufbau zur Darstellung kleinerer oder größerer Kapazitäten vorteilhaft.
- Lebensdauer zehn Jahre im täglichen Betrieb.
- Energieeffizienz und nutzbare Leistung mindestens vergleichbar mit Stand der Technik für Hausspeicher.
- Sicherer, wartungsfreier Betrieb ohne Umweltrisiken.
- Möglichst umweltfreundliche Materialien, abundante Rohstoffe.
- Größe und Gewicht nachrangig, darf jedoch kein Anwendungshindernis darstellen (maximal Külschrankgröße).

Konzeptphase (Wettbewerb):

Gefördert werden Einzelvorhaben oder Verbände aus jeweils bis zu zwei Partnern aus Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft oder anderen Organisationen. Eine Unternehmensbeteiligung ist in dieser Phase nicht erforderlich.

Projektphase:

Als Ergebnis des Konzeptwettbewerbs können bis zu zwei Verbundvorhaben gefördert werden.

Das Verfahren ist dreistufig:

- a. Vorlage von Projektskizzen sowie
- b. vollständiger Förderanträge für die Konzeptphase (Wettbewerb), Auswahl und
- c. Einreichung förmlicher Förderanträge für voraussichtlich bis zu zwei Verbundprojekte (Projektphase).

Projektskizzen für die Konzeptphase sind bis **15. Juli 2019** vorzulegen.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2419.html>

### **BMBF: Wettbewerb „Energieeffizientes KI-System“**

*Projektskizzen sind einzureichen bis: 17.06.2019*

Das BMBF schreibt aus:

Pilotinnovationswettbewerb „Energieeffizientes KI-System“.

Gefördert werden Einzelvorhaben oder Verbände aus bis zu zwei Partnern aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Die zum Stichtag eingereichten Projektskizzen werden von einem Gutachtergremium geprüft, wobei bis zu zehn Vorschläge ausgewählt werden. Diese werden in einer geförderten Wettbewerbsphase von zwölf Monaten parallel an der Umsetzung ihrer Vorschläge in den Kategorien FPGA-System und ASIC-Design arbeiten. Die Ergebnisse werden im Anschluss evaluiert. Die Gewinner werden auf einer Abschlussveranstaltung bekannt gegeben.

Die Vorhaben sollen in Skizzenform ein Konzept für ein FPGA-System/ASIC-Design inklusive der zum Betrieb notwendigen Software erarbeiten und vorstellen, welches bei erfolgter Auswahl nach Projektbeginn innerhalb einer Laufzeit von einem Jahr realisiert werden kann. Das System soll eine Problemstellung mittels Methoden des maschinellen Lernens lösen. Zum Projektstart wird ein Datensatz zum Training der Klassifikation gestellt. Am Ende des Wettbewerbs muss ein vorher unbekannter, für alle Teilnehmer gleicher Testdatensatz mit mindestens der vorgegebenen Genauigkeit innerhalb der vor-

gegeben Maximalzeit klassifiziert werden, wobei die Gesamtenergieaufnahme gemessen bzw. simuliert wird.

Dreistufiges Antragsverfahren:

- I. Registrierung, technisches Regelwerk, Informationsveranstaltung (am 15. Mai 2019 im BMBF in Berlin)
- II. Projektskizzen sind einzureichen bis **17. Juni 2019**.
- III. Vorlage förmlicher Förderanträge und Entscheidungsverfahren

Weitere Informationen:

<https://www.elektronikforschung.de/foerderung/nationale-foerderung/energieeffizientes-ki-system>

### **BMBF: West African Science Service Centre on Climate Change and Adapted Land Use**

*Antragsfrist endet am: **14.06.2019***

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung von Zuwendungen für WASCAL II – West African Science Service Centre on Climate Change and Adapted Land Use („Kompetenzzentrum zur wissenschaftlichen Unterstützung gegen den Klimawandel und des anpassungsfähigen Landmanagements im westlichen Afrika“) bekannt gegeben.

Forschungsschwerpunkte:

1: Zusammenhang zwischen den Faktoren Landnutzung und Bodenbedeckung/Bodendegradation/Klimawandel;

2: Risiken von und Anfälligkeit gegenüber Klimaextremen;

3: Land-Stadt-Wanderung und grenzüberschreitende Migration in Westafrika;

4: Zusammenhang zwischen nachhaltiger Landwirtschaft und klimaschonenden Landschaften („climate-smart landscapes“).

Die Ausgestaltung der WASCAL-Forschungsstrategie beruht auf:

- Partnerschaften mit nationalen Organisationen und zentralen Stakeholdern mit der Zielsetzung: Entwicklung angepasster Landnutzungspraktiken zur Bewältigung der Folgen von Klimawandel und Klimaschwankungen, Aufbau resilienter sozio-ökologischer Landschaften, die als Träger von Agrarproduktion fungieren und Ökosystemdienstleistungen erbringen können.
- Einrichtung und Bereitstellung von Klima- und Umweltdienstleistungen zur Verbesserung der Entscheidungsgrundlagen von Entscheidungsträgern im Sinne der nachdrücklichen Förderung einer neuen Generation resilienter kleinbäuerlicher Betriebe.

Ziele:

- Verringerung klimabedingter Risiken;
- Nachhaltige Erhöhung der Agrarproduktivität;
- Aufbau resilienter sozio-ökologischer Systeme;
- Förderung verbesserter Existenzgrundlagen für Kleinbauern.

Das Antragsverfahren ist einstufig. Die Projektantragsfrist endet am **14. Juni 2019**.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2331.html>

**BMBF: Innovationen für die Energiewende**

Das BMBF fördert Vorhaben im Rahmen des 7. Energieforschungsprogramms der Bundesregierung „Innovationen für die Energiewende“.

Gefördert werden Forschung und Entwicklung innovativer Energietechnologien im Grundlagenbereich, die einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen der Energiewende leisten können. Prioritäre Handlungsfelder sind dabei:

- Weiterführung der Kopernikus-Projekte in eine zweite Förderphase mit größerem Anwendungsbezug,
- Forschung zur Transformation des Sektors Wärme mit Fokus auf Wärmebereitstellung, Nutzung und Effizienz,
- Forschung für eine klimaschonende Mobilität: Neue und synthetische Kraftstoffe, Nutzung von Wasserstoff im Verkehrssektor,
- Großskalige Produktion von Wasserstoff aus Erneuerbaren Energien; Transport und Sicherheit von Wasserstoff; industrielle Weiterverarbeitung,
- Systemische und energieeffiziente Integration der Erneuerbaren Energien in das bestehende Energiesystem, vor allem bei Mobilität und Verkehr,
- Materialforschung in allen Anwendungsfeldern der Energiewende: Energieeffizienz und Energieerzeugung, Netze und Speicher, CO<sub>2</sub>-Technologien sowie veränderte Fertigungsprozesse und -techniken,
- Branchen- und sektorenspezifische Fördervorhaben zum Strukturwandel in der Industrie: Insbesondere für energieintensive Prozesse sollen deutsche Schlüsselindustrien und Kernbranchen zukunftsfest gemacht werden, z. B. Stahl, Chemie, Aluminium,
- Forschung für den Strukturwandel in den Braunkohleregionen,
- Weiterentwicklung erfolgreicher Projekte aus vorangegangenen Initiativen, vor allem zu Netzen, Speichern, der energiespezifischen Materialforschung sowie energieeffizienten und klimafreundlichen Kommunen/Städten/Quartieren,
- Nutzung der Potenziale der Digitalisierung für die Energiewende,
- Projekte zur Umsetzung der Sektorkopplung in der Energiewende durch gezielte Nutzung von CO<sub>2</sub> im industriellen Maßstab, z. B. zur Speicherung und zum Transport Erneuerbarer Energien.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. In der ersten Verfahrensstufe sind Projektskizzen einzureichen.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2337.html>

**BMBF: Maria Sibylla Merian International Centre for Advanced Studies in the Humanities and Social Sciences in Nordafrika, Jordanien oder Libanon**

*Einreichungsfrist: 01.07.2019*

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung von Zuwendungen für ein „Maria Sibylla Merian International Centre for Advanced Studies in the Humanities and Social Sciences“ in Nordafrika, Jordanien oder dem Libanon bekannt gegeben.

Das BMBF beabsichtigt die Förderung eines Maria Sibylla Merian Centre, das an einer Hochschule oder einer außeruniversitären Forschungseinrichtung in einem Land Nordafrikas, in Jordanien oder im Libanon angesiedelt ist.

Gegenstand der Förderung sind

- a. eine Vorphase zur Vorbereitung und Planung eines Maria Sibylla Merian Centre: Die Förderung der Vorphase dauert zwei bis drei Jahre, in der Regel erfolgt eine Förderung über drei Jahre.

b. eine Hauptphase: Die Vorphase wird durch ein externes, international besetztes Gremium evaluiert. Im Falle einer positiven Evaluation wird eine Hauptphase der Arbeit im Maria Sibylla Merian Centre befristet auf bis zu sechs Jahre gefördert.

c. eine Abschlussphase: Auch die Hauptphase unterliegt einer externen Evaluation durch ein international besetztes Gremium. Im Falle einer positiven Evaluation der Hauptphase besteht die Option, dass die Arbeit des Maria Sibylla Merian Centre in einer Abschlussphase je nach Länge der Vorphase drei bis vier weitere Jahre lang gefördert wird.

Informationsveranstaltung für Antragsteller: **25. März 2019, Bonn**  
Einstufiges Antragsverfahren. Die Einreichungsfrist endet am **1. Juli 2019**.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2229.html>

### **BMBF: Zivile Sicherheit – Sozioökonomische und soziokulturelle Infrastrukturen BMBF: Teilhabe und Gemeinwohl**

*Unterschiedliche Bewerbungsfristen, siehe unten.*

Richtlinie zur Fördermaßnahme „Zivile Sicherheit – Sozioökonomische und soziokulturelle Infrastrukturen“ im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit 2018 - 2023“ der Bundesregierung.

Gegenstand der Förderung sind anwendungsnahe Forschungsvorhaben, die neue Strategien, technologische Ansätze und organisatorische Konzepte zum Schutz der im Folgenden benannten sozioökonomischen und soziokulturellen Infrastrukturen vor den Auswirkungen von Naturkatastrophen, Terrorismus, organisierter Kriminalität und Großschadenslagen entwickeln.

#### *I Sozioökonomische Infrastrukturen*

Zu den sozioökonomischen Infrastrukturen im Sinne dieser Förderrichtlinie zählen das Gesundheits- und Pflegewesen sowie das Finanz- und Versicherungswesen. Diese Einrichtungen stellen in unserer Gesellschaft unverzichtbare Dienstleistungen zur Verfügung. Aufgrund ihrer zentralen Rolle sind die Erhöhung ihrer Resilienz und die Aufrechterhaltung ihrer Funktionsfähigkeit im Krisenfall von großer Bedeutung.

#### *II Soziokulturelle Infrastrukturen*

Zu den soziokulturellen Infrastrukturen im Sinne dieser Förderrichtlinie zählen Medien und Kulturgüter, also Rundfunk (Fernsehen und Radio), Internet, gedruckte und elektronische Presse, bewegliches und unbewegliches Kulturgut, Bibliotheken, Museen, Archive und symbolträchtige Bauwerke.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen:  
für Themenbereich (I) Sozioökonomische Infrastrukturen bis **11. Dezember 2018**.  
für Themenbereich (II) Soziokulturelle Infrastrukturen bis **30. Juni 2019**.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1989.html>

### **BMBF - KMU-innovativ: KMU als Vorreiter des technologischen Fortschritts**

*Projektskizzen können jederzeit eingereicht werden.*

*Die Nächsten Bewertungsstichtage sind der **15. April 2019** und der **15. Oktober 2019***

Mit der Förderinitiative KMU-innovativ unterstützt das BMBF Spitzenforschung im deutschen Mittelstand. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die Vorreiter des technologischen Fortschritts sind, können sich bewerben.

Technologiefelder:

- Biotechnologie
- Elektronik; Autonomes elektrisches Fahren
- Forschung für die zivile Sicherheit
- Medizintechnik
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Materialforschung
- Mensch-Technik-Interaktion
- Photonik
- Produktionstechnologie
- Ressourceneffizienz und Klimaschutz

Über ein Einstiegsmodul werden KMU unterstützt, die bisher noch keine oder wenig Erfahrung mit dem Aufsetzen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Rahmen der BMBF-Förderung haben. Projektskizzen können jederzeit eingereicht werden. Stichtage: jeweils **15. April** und **15. Oktober**.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/de/kmu-innovativ-561.html>

<https://www.bmbf.de/de/kurze-wege-zur-foerderung-699.html>

### **BMBF - KMU-innovativ: Mensch-Technik-Interaktion**

*Einreichungsfristen für Projektskizzen sind jeweils der **15. April** und der **15. Oktober***

Das BMBF informiert über die Richtlinie zur Fördermaßnahme "KMU-innovativ: Mensch-Technik-Interaktion".

Gegenstand der Förderung sind risikoreiche industrielle Forschungs- und vorwettbewerbliche Entwicklungsvorhaben, die technologieübergreifend und anwendungsbezogen sind. Diese FuE1-Vorhaben müssen dem Bereich Mensch-Technik-Interaktion zuzuordnen sein. Wesentliches Ziel der BMBF-Förderung ist die Stärkung der Marktposition der beteiligten KMU. Dies soll auch dadurch erreicht werden, dass der Transfer von Forschungsergebnissen aus dem vorwettbewerblichen Bereich in die praktische Anwendung beschleunigt wird.

Gefördert werden Forschungs- und Entwicklungsvorhaben aus einem breiten Themenspektrum, die ihren Schwerpunkt an den drei Themenfeldern im MTI-Forschungsprogramm orientieren:

- Intelligente Mobilität
- Digitale Gesellschaft
- Gesundes Leben

Folgende Vorhaben sind förderfähig:

- Einzelvorhaben eines KMU sowie
- Verbundvorhaben zwischen einem oder mehreren KMU, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und anderen mittelständischen Unternehmen.

Das Förderverfahren ist zweistufig. Einreichungsfristen für Projektskizzen sind jeweils der **15. April** und der **15. Oktober**.



Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1353.html>

### **BMBF: Ausschreibung für Nachwuchswettbewerb NanoMatFutur**

*Projektskizzen sind wieder bis zum **15. September 2019** vorzulegen*

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) schreibt zur Förderung junger, exzellenter Nachwuchswissenschaftler im Bereich Materialwissenschaft und Werkstofftechnik den Wettbewerb „NanoMatFutur“ aus.

Gegenstand der Förderung sind Einzelvorhaben an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die relevante Fragestellungen der Materialwissenschaft und Werkstofftechnik adressieren.

Zielgruppe sind exzellente Nachwuchsforscher, die nach ihrer Promotion bereits erste eigene Forschungserfahrungen gesammelt haben und in folgenden **Schwerpunkten** arbeiten:

- a. Werkstoffe für die Energietechnik
- b. Nachhaltiger Umgang mit Rohstoffen und Materialien
- c. Werkstoffe für Mobilität und Transport
- d. Materialien für Gesundheit und Lebensqualität
- e. Werkstoffe für zukünftige Bausysteme

Die Fördersumme (Zuwendung) pro Vorhaben ist auf maximal 1,6 Millionen € begrenzt. Bei Forschungsvorhaben an Hochschulen wird zusätzlich zu den zuwendungsfähigen Ausgaben eine Projektpauschale in Höhe von 20 % gewährt.

Das Förderverfahren ist zweistufig angelegt. In der ersten Verfahrensstufe sind dem beauftragten Projektträger beurteilungsfähige Projektskizzen in deutscher Sprache bis zum **15. September 2018** vorzulegen. In Auswahlschritt 2 präsentieren die Förderinteressenten ihre Projektidee persönlich vor einem Gutachtergremium.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1388.html>

### **BMBF - Internationalisierung: Mittelost- und Südosteuropa**

*Antragsfristen siehe unten*

Das BMBF fördert die "Integration der Region Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum" (Bridge2ERA) im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Zielländer dieser Bekanntmachung sind

- die EU-Mitgliedstaaten Bulgarien, Estland, Griechenland, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, die Slowakische Republik, Slowenien, die Tschechische Republik und Ungarn
- die offiziellen EU-Beitrittskandidaten Albanien, Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro und Serbien
- die potenziellen EU-Beitrittskandidaten Bosnien und Herzegowina sowie die Republik Kosovo.

Gegenstand der Förderung ist die Antragsvorbereitung von FuE-Projekten, die auf die Themenbereiche des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont 2020 sowie auf andere relevante europäische Förderprogramme ausgerichtet sind.

Die Antragsvorbereitung der FuE-Projekte erfolgt in zwei Phasen:

- Ziel der ersten Förderphase ist der Auf- oder Ausbau multilateraler Projektkonsortien. Diese sollen EU-Förderbekanntmachungen identifizieren, zu denen eine Antragstellung beabsichtigt wird.
- Das Ziel der zweiten Förderphase ist die konkrete Ausarbeitung und Einreichung eines Projektantrags.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Stichtage für die Einreichung der Projektskizzen sind:

**31. März**

**30. Juni**

**30. September**

**17. Dezember**

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1630.html>

### **BMBF: Explorations- und Integrationsphase der IKT-Forschung**

Das BMBF fördert Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Explorations- und Integrationsphasen der IKT-Forschung.

Ziel der Bekanntmachung ist es, die technologischen Entwicklungslinien im Gebiet der IKT und deren Anwendungen durch Fördervorhaben zu stärken. Dabei stehen drei Themen im Vordergrund der laufenden Entwicklung: IKT in komplexen Systemen ("Embedded Systems"), intelligente Lernende Systeme sowie Internet der Dinge und Dienste.

Die thematischen Schwerpunkte der Förderung sind an den wirtschaftlichen Potenzialen und Anwendungsfeldern bzw. Branchen ausgerichtet, in denen Innovationen in hohem Maße durch IKT getrieben sind oder ohne IKT gar nicht möglich wären. Entsprechend der Grundsätze im Forschungsprogramm IKT 2020 ist die Förderung nach dieser Fördermaßnahme deshalb – neben Forschungsthemen aus der IKT-Wirtschaft selbst – auf die folgenden **Anwendungsfelder/Branchen** ausgerichtet:

- Automobil, Mobilität
- Maschinenbau, Automatisierung
- Gesundheit, Medizintechnik
- Logistik, Dienstleistungen
- Energie, Umwelt

#### **Förderlinien:**

- A. Basisorientierte Projekte
- B. Technologieallianzen

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. In der ersten Verfahrensstufe ist zunächst eine Projektskizze vorzulegen. Die Laufzeit dieser Förderrichtlinie ist bis zum **30. Juni 2021** befristet.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1615.html>

### **BMWi: Energiewende und gesellschaftlicher Wandel**

*Einreichfrist am 11.06.2019*

Das BMWi fördert Forschungsvorhaben mit system- und technologieübergreifendem Charakter zur Gesellschaft im Kontext der Energiewende. Die Projektvorschläge sollen sich nicht auf einen einzelnen

Technologiebereich reduzieren lassen. Gleichzeitig müssen sie einen deutlichen Mehrwert für die Energieforschung haben.

Förderberechtigt sind beispielsweise sektorübergreifende Analysen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Energiewende, die Erforschung von Akzeptanz und Mitwirkung im Transformationsprozess oder auch die sozio-ökonomische Erforschung der Folgen von Strukturwandelmaßnahmen.

Das Einreichen von Projektskizzen ist möglich bis **11. Juni 2019**.

Weitere Informationen:

[https://www.energieforschung.de/antragsteller/foerderangebote/foerderaufruf\\_gesellschaft](https://www.energieforschung.de/antragsteller/foerderangebote/foerderaufruf_gesellschaft)

### **BMWi - ZIM: Kooperationen mit Vietnam**

*Einreichfrist am 09.10.2019*

Das BMWi fördert im Rahmen des im Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) Kooperationsprojekte mit Partnern aus Vietnam zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen. Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial verfügen.

Die Ausschreibung lädt ein, gemeinsame Vorschläge bis zum **9. Oktober 2019** einzureichen.

Weitere Informationen:

<https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/International/vietnam.html>

<https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Downloads/International/5-ausschreibung-vietnam-deutschland-de.pdf?blob=publicationFile&v=2>

### **BMWi - ZIM: Kooperationen Frankreich-Deutschland**

*Stichtag: 14.6.2019*

Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte kleiner und mittlerer Unternehmen aus Frankreich und Deutschland:

Frankreich und Deutschland fördern gemeinsame Forschungs - und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen. In Deutschland erfolgt die Förderung im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM).

Stichtag: **14. Juni 2019**

Weitere Informationen:

<https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/International/frankreich.html>

<https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Downloads/International/5-ausschreibung-frankreich-deutschland.pdf?blob=publicationFile&v=5>

**BMW: IKT für Elektromobilität: intelligente Anwendungen für Mobilität, Logistik und Energie**

*Einreichfristen sind der 31.03. und 31.10.2019*

Das BMWi hat den Technologiewettbewerb "IKT für Elektromobilität: intelligente Anwendungen für Mobilität, Logistik und Energie" ausgeschrieben.

Gegenstand ist die Entwicklung und Erprobung von offenen, IKT-basierten Systemansätzen, bei denen (gewerbliche) Elektromobilität optimal in intelligente Mobilitäts-, Logistik- und Energieinfrastrukturen sowie Betriebsumgebungen eingebunden wird.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Einreichungsfristen für Skizzen: jeweils **31. März** und **31. Oktober** bis 31. Oktober 2021.

Weitere Informationen:

[https://www.digitale-technologien.de/DT/Redaktion/DE/Downloads/Publikation/IKT-EM/ikt\\_emo\\_bekanntmachung.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.digitale-technologien.de/DT/Redaktion/DE/Downloads/Publikation/IKT-EM/ikt_emo_bekanntmachung.pdf?__blob=publicationFile&v=2)

**BMW / ZIM: Internationale Kooperationen**

Kooperationsprojekte im Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie können auch mit ausländischen Partnern (Unternehmen und Forschungseinrichtungen) durchgeführt werden.

Aktuelle internationale Ausschreibungen:

- Frankreich (Stichtag: 20. Dezember 2018)
- Argentinien (Stichtag: 15. Januar 2019)
- Finnland (Stichtag: 15. Februar 2019)
- Kanada (Stichtag: 28. Februar 2019)
- Vietnam (Stichtag: 28. Februar 2019)
- Schweden (Stichtag: 13. März 2019)
- Japan (Stichtag: 25. März 2019)
- Taiwan (Stichtag: 3. September)
- Singapur (Antragsannahme dauerhaft offen)

Weitere Informationen:

<https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/international-aktuelle-ausschreibungen.html>

**BMW: Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)**

*Anträge können **jederzeit** eingereicht werden*

Das Zentrale Innovationsprogramm für den Mittelstand (ZIM) ist ein bundesweites, technologie- und branchenoffenes Förderprogramm für mittelständische Unternehmen und mit diesen zusammenarbeitende wirtschaftsnahe Forschungseinrichtungen.

Mit dem ZIM sollen die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen nachhaltig unterstützt und damit ein Beitrag zu deren Wachstum verbunden mit der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen geleistet werden.

Das ZIM bietet Fördermöglichkeiten für eine breite Palette an technischen Innovationsvorhaben.

Die Unternehmen können Forschung und Entwicklung als Einzelprojekte durchführen oder als Kooperationsprojekte mit Forschungseinrichtungen oder anderen Unternehmen. Darüber hinaus werden das Management und die Organisation von innovativen Unternehmensnetzwerken gefördert. Sowohl bei

Kooperationsprojekten als auch bei Netzwerken unterstützt das ZIM auch internationale Partnerschaften.

Weitere Informationen:

<https://www.zim.de/ZIM/Navigation/DE/Infothek/UeberZIM/ueber-zim.html>

### **BMWi: ZIM - internationale Kooperationen**

*Antragsfristen sind je nach Land unterschiedlich (siehe Link)*

Kooperationsprojekte im Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie können auch mit ausländischen Partnern (Unternehmen und Forschungseinrichtungen) durchgeführt werden. Aktuelle bilaterale Ausschreibungen gibt es u.a. mit Kanada, Singapur, Brasilien.

Weitere Informationen:

<https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/hinweise-zur-foerderung-internationaler-zim-Kooperationsnetzwerke.html>

### **BMWi: Bekanntmachung - Neues Maritimes Forschungsprogramm**

*Einreichung ist unbefristet möglich*

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert Forschung, Entwicklung und Innovation im Rahmen des „Maritimen Forschungsprogramms“ der Bundesregierung.

In besonderer Weise soll in dem Forschungsprogramm der Entwicklung Rechnung getragen werden, dass viele Technologien nicht mehr eindeutig einzelnen Segmenten zuzuordnen sind. Umweltschonende Technologien lassen sich beispielsweise nicht mehr allein auf den Aspekt Antriebssystem reduzieren. Hier spielen künftig alle Branchensegmente eine verstärkte Rolle. Analoges gilt auch für die Themenfelder Digitalisierung, Sicherheit und Ressourcen. In bestimmten Bereichen werden sektorübergreifende Kooperationen und eine Vernetzung über Branchengrenzen hinweg notwendig, um angemessene technische Lösungen entwickeln zu können. Diese Trends werden in den folgenden Querschnittsthemen berücksichtigt:

- Umweltschonende maritime Technologien
- Maritime Digitalisierung und smarte Technologien
- Maritime Sicherheit und Ressourcen

Als flankierende Maßnahme können Innovationscluster gefördert werden.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Die Antragstellung ist nicht an feste Abgabefristen gebunden.

Weitere Informationen:

<https://www.ptj.de/schifffahrt-meerestechnik/antragstellung-neu>

<https://www.foerderinfo.bund.de/de/maritime-technologien-189.php>

### **BMWi: Bekanntmachung - Echtzeittechnologien für die Maritime Sicherheit**

*Einreichung ist unbefristet möglich*

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert Forschung, Entwicklung und Innovation auf dem Gebiet der „Echtzeittechnologien für die Maritime Sicherheit“.

Es werden vorrangig Unternehmen im Verbund mit Wissenschaft und Forschung bei der Entwicklung sicherheitsrelevanter Echtzeittechnologien unterstützt. Durch die Förderung wird ein breites Anwendungsfeld im maritimen Bereich berührt. Zu den bedeutendsten Anwendungen gehören unter anderem:

- Schutz maritimer Infrastrukturen und der dort beschäftigten Menschen
- Überwachung maritimer Gebiete zur Prävention illegaler Aktivitäten
- Schutz und Sicherung der globalen Versorgungskette
- Sicherheit der maritimen Transportsysteme sowie der Seefahrer und Passagiere
- Mariner Umweltschutz durch Beobachtung und Vermeidung von Unfällen.

Forschungsfelder (exemplarisch):

- Beobachtung von Seegebieten und der dortigen Infrastruktur
- Multisensorielle Datenfusion und integrierte Lagebilderstellung
- Dienstbasierte Assistenzsysteme und integrierte Verkehrs- und Transportleitung
- Online-Zustandsüberwachung bei Schiffen und maritimen Strukturen zur Fernwartung und Intervention

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Die Antragstellung ist nicht an feste Abgabefristen gebunden.

Weitere Informationen:

<https://www.ptj.de/schifffahrt-meerestechnik/projektskizzen-neu>

## **BMW: WIPANO**

*Anträge können jederzeit bis zum **30. September 2019** gestellt werden*

WIPANO unterstützt Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen bei der Identifizierung, der schutzrechtlichen Sicherung sowie der Vermarktung von Forschungsergebnissen. Darüber hinaus gibt es Schutzrechte, deren Verwertungschancen sich mit relativ geringem Weiterentwicklungsaufwand deutlich erhöhen lassen. Die an der Verwertungsförderung teilnehmenden Einrichtungen der öffentlichen Forschung haben daher zusätzlich die Möglichkeit, mit einer Förderung für eine anwendungsorientierte Weiterentwicklung ihre Vermarktungschancen zu verbessern und somit potenzielle Wirtschaftspartner von der Werthaltigkeit der Erfindung zu überzeugen.

### **Wer wird gefördert?**

- Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Schutzrechtliche Sicherung der Erfindung wurde im Rahmen von WIPANO oder SIGNO gefördert, wobei der
- Anteil öffentlicher Schutzrechtsinhaber mehr als 50 Prozent betragen muss.

### **Was wird gefördert?**

Um die Verwertungschancen zu erhöhen, kann die Erfindung z. B. durch den Nachweis der Funktionsfähigkeit, der Validierung einer Messreihe oder den Bau eines Prototypen, weiter entwickelt werden. Hierfür muss ein in die Verwertungsförderung eingebundener qualifizierter externer Dienstleister den Transfer und die Vermarktung der Erfindung betreiben.

### **Wie wird gefördert?**

- Maximale Projektlaufzeit: 24 Monate (Antragstellung bis 30.09.2019 möglich)
- Zuwendung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt
- Zuwendung erfolgt in Form einer Anteilsfinanzierung (maximal 70 Prozent der förderfähigen Ausgaben, wobei der Gesamtbetrag der Zuwendung je Projekt auf 84.000 Euro beschränkt ist)

**Was ist zu beachten?**

- Eine Antragstellung kann laufend erfolgen.
- Die Antragstellung erfolgt über das Elektronische Formular-System [easy-Online](#). Unter "BMWi" - "WIPANO" - ist der Förderbereich auswählbar: Öffentliche Forschung - Weiterentwicklung von Erfindungen
- 

Weitere Informationen:

[https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Technologie/wipano.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=10](https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Technologie/wipano.pdf?__blob=publicationFile&v=10)

[http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-](http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=views;document&doc=12778&typ=KU)

[DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=views;document&doc=12778&typ=KU](http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=views;document&doc=12778&typ=KU)

**BMWi / BMBF: 7. Energieforschungsprogramm - Innovationen für die Energiewende**

Die Bundesregierung fördert die Angewandte nichtnukleare Forschungsförderung im 7. Energieforschungsprogramm "Innovationen für die Energiewende".

**Schwerpunkte:**

- I. Energienutzung (Gebäude und Quartiere, Industrie und Gewerbe, Energiewende im Verkehr sowie Brennstoffzellen)
- II. Energiebereitstellung (Windenergie, Photovoltaik, Bioenergie, Geothermie, Wasserkraft und Meeresenergie sowie Thermische Kraftwerke – solar und konventionell)
- III. Systemintegration (Stromnetze, Stromspeicher sowie Sektorkopplung und Wasserstofftechnologien)
- IV. Systemübergreifende Forschungsthemen der Energiewende (Technologieorientierte Systemanalyse, Technologien für die CO<sub>2</sub>-Kreislaufwirtschaft, Digitalisierung der Energiewende, Ressourceneffizienz sowie technologiebegleitende Forschungsarbeiten zu gesellschaftlichen Fragestellungen der Energiewende.

**Gefördert werden Vorhaben in den Bereichen:**

- I Energiewende in den Verbrauchssektoren
- II Energieerzeugung
- III Systemintegration
- IV Systemübergreifende Forschungsthemen
- V Weitere Maßnahmen

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Die Einreichung von Skizzen und Anträgen ist jederzeit möglich.

Weitere Informationen:

<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Energie/7-energieforschungsprogramm-der-bundesregierung.html>

[https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/B/bekanntmachung-forschungsfoerderung-im-7-energieforschungsprogramm.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/B/bekanntmachung-forschungsfoerderung-im-7-energieforschungsprogramm.pdf?__blob=publicationFile&v=3)

**\*BMVI: Deutscher Mobilitätspreis**

*Bewerbungsschluss: 19.05.2019*

Der Deutsche Mobilitätspreis 2019 ist ausgeschrieben. Jahresthema 2019: Gleichwertige Lebensverhältnisse

Der Preis will zeigen, wie Mobilität durch digitale Innovationen die Gesellschaft als Ganzes voranbringen kann. Der Wettbewerb prämiiert innovative Ideen und Projekte, die die Chancen der Digitalisierung nutzen, um Lebenswelten zu verbinden und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Gesucht werden Projekte, die Mobilität als Erfolgsfaktor der Zukunft gestalten und dazu beitragen, gleichwertige Lebensverhältnisse herzustellen.

Bewerbungsschluss: **19. Mai 2019**

Weitere Informationen:

<https://land-der-ideen.de/wettbewerbe/deutscher-mobilitaetspreis>

**BMEL / nachwachsende Rohstoffe: Nachwuchsgruppen**

Das BMEL fördert Forschungen zu nachwachsenden Rohstoffen durch Nachwuchsgruppen an deutschen Forschungseinrichtungen.

Ziel des Förderaufrufs ist die Erforschung von innovativen Verfahren und Produkten auf Basis nachwachsender Rohstoffe in folgenden Bereichen:

- Nachhaltige Erzeugung und Bereitstellung nachwachsender Ressourcen
- Rohstoff- und Reststoffaufbereitung und -verarbeitung
- Herstellung biobasierter Produkte
- Innovative Technologien zur Bioenergiegewinnung und -nutzung

Durch die Förderung soll besonders qualifizierten Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit gegeben werden, über einen zusammenhängenden Zeitraum von bis zu fünf Jahren zu forschen und damit auch die Voraussetzungen für eine Berufung als Hochschullehrerin bzw. als Hochschullehrer zu schaffen.

Die Einreichungsfrist für Skizzen endet am **16. September 2019**.

Weitere Informationen:

<https://www.fnr.de/projektfoerderung/fuer-antragsteller/aktuelle-bekanntmachungen/#c36456>

**BMEL: Material- und Energieeffizienz in der Holzverwendung**

*Unterschiedliche Einreichungsfristen für Projektskizzen zwischen dem 15. Oktober 2018 und dem 31. Januar 2019*

Das BMEL fördert im Rahmen des „Förderprogramms Nachwachsende Rohstoffe“ Vorhaben zum Ausbau der Material- und Energieeffizienz in der Holzverwendung.

Ziel dieses Aufrufs ist es, die Material- und Energieeffizienz bei der Herstellung und Verwendung von Holzprodukten zu steigern sowie die stoffliche Nutzung gebrauchter Holzwaren und von Altholz zu stärken. Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in diesem Aufruf sollen z. B. bei der Entwicklung



materialreduzierter Produkte oder bei der Erschließung neuer Einsatzgebiete für Altholz ansetzen sowie die Produktverantwortung entlang der Wertschöpfungskette fördern.

Themenbereiche:

1. Material- und energieeffiziente Herstellung von Holzprodukten
2. Stoffliche Nutzung von Altholz

Weitere Informationen:

<https://www.fnr.de/projektfoerderung/fuer-antragsteller/aktuelle-bekanntmachungen/#c35354>  
[https://www.fnr.de/fileadmin/fnr/pdf/2018/Aufruf\\_Material\\_Energieeffizienz\\_Holznutzung\\_final.pdf](https://www.fnr.de/fileadmin/fnr/pdf/2018/Aufruf_Material_Energieeffizienz_Holznutzung_final.pdf)

### **BMEL / BMU: Waldböden im Klimawandel**

*Projektskizzen können ab sofort beim Waldklimafonds eingereicht werden. Bislang keine Deadline bekanntgegeben*

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und das Bundesumweltministerium fördern Maßnahmen zum Erhalt und Ausbau des CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzials von Wald und Holz sowie zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel (Förderrichtlinie Waldklimafonds).

Der Schutz des Bodens und der Erhalt seiner Funktionen sind eine wesentliche Grundlage für das Waldökosystem und für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung. Die Waldböden nehmen eine zentrale Rolle im Klimageschehen ein, da sie vom Klimawandel stark beeinflusst sind und gleichzeitig als klimarelevante Senke/Quelle bzw. Speicher fungieren.

Daher soll der Themenbereich „Waldböden im Klimawandel“ stärker im Waldklimafonds berücksichtigt werden. Forschungslücken zu Ausmaß und Auswirkungen des Klimawandels auf Bodenfunktionen, Prozesse und Dynamik der organischen Substanz im Boden einschließlich Erhalt und Ausbau der Senkenfunktion sollen geschlossen werden.

Weitere Informationen:

<https://www.waldklimafonds.de/foerderaufruf/?L=0>

### **\*BMU: Deutscher Innovationspreis für Klima und Umwelt (IKU)**

*Bewerbungsschluss: 28.06.2019*

Mit dem Deutschen Innovationspreis für Klima und Umwelt (IKU) zeichnen das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie der Bundesverband der Deutschen Industrie alle zwei Jahre Ideen aus, die im Bereich Klima- und Umweltschutz neue Wege aufzeigen. erwerben können sich Unternehmen und Organisationen der Wirtschaft sowie Forschungseinrichtungen mit industriell verwertbaren Innovationen in sieben Kategorien:

- Prozessinnovationen für den Klimaschutz
- Produkt- und Dienstleistungsinnovationen für den Klimaschutz
- Umweltfreundliche Technologien
- Umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen
- Klima- und Umweltschutztechnologietransfer in Entwicklungs- und Schwellenländern und in Staaten Osteuropas
- Innovation und biologische Vielfalt
- Nutzung des digitalen Wandels für klima- und umweltfreundliche Innovationen

Die Bewerbung ist bis zum **28. Juni 2019** möglich.

Weitere Informationen:

<https://www.iku-innovationspreis.de/iku-info/>

### **BMU: Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld - Kommunalrichtlinie**

Die Bundesregierung hat die Klimaschutzinitiative - Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld (Kommunalrichtlinie) veröffentlicht.

Gegenstand der Förderung sind Projekte in den Bereichen:

- Fokusberatung Klimaschutz
- Energiemanagementsysteme
- Umweltmanagementsysteme
- Energiesparmodelle
- Kommunale Netzwerke
- Potenzialstudien
- Klimaschutzkonzepte und Klimaschutzmanagement
- Hocheffiziente Außen- und Straßenbeleuchtung sowie Lichtsignalanlagen
- Hocheffiziente Innen- und Hallenbeleuchtung
- Raumluftechnische Anlagen
- Nachhaltige Mobilität
- Abfallentsorgung
- Kläranlagen
- Trinkwasserversorgung
- Rechenzentren
- sowie weitere investive Maßnahmen für den Klimaschutz

Antragsfristen:

1. Januar bis **31. März** und

1. Juli bis **30. September**

Weitere Informationen:

<http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=views;document&doc=10153&typ=RL>

### **\*Fritz und Hildegard Berg-Stiftung**

Konzeptskizzen bis **20.07.2019**

Die Fritz und Hildegard Berg-Stiftung hat das Förderprogramm "Stadt der Zukunft: Gesunde, nachhaltige Metropolen" ausgeschrieben.

Ziel ist die Verknüpfung der in der UN-Agenda 2030 definierten Nachhaltigkeitsziele Gesundheit und Wohlergehen (Ziel 3) und Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel 11).

Der Ideenwettbewerb soll

- gemeinsame Forschungs- und Handlungsfelder der Gesundheitswissenschaften, Stadt- und Umweltforschung sowie der Natur-, Technik- und Sozialwissenschaften zu einem interdisziplinären Dialog katalysieren,
- Ansätze einer transdisziplinären Stadtforschung und Partizipation kommunaler Akteure im Bereich von Gesundheit und Umwelt stärken,
- vorhandene Chancen und Potenziale einerseits sowie mögliche Zielkonflikte und Restriktionen andererseits systematisieren,
- Perspektiven und Maßnahmen für eine gesundheitsfördernde und ökologisch tragfähige Stadtentwicklung im Sinne der UN-Nachhaltigkeitsziele erarbeiten,
- Experimentierräume und Diskursarenen schaffen.

Förderung:

- \* strukturinnovative Formate (bis 150.000 Euro p.a.) wie (Stiftungs-)Professur, Institutsgründung, Nachwuchsforschungskolleg, interdisziplinäre Studiengänge etc.
- \* Einzelförderung (maximal 10.000 Euro p.a.)

Zweistufiges Verfahren. Konzeptskizzen sind einzureichen bis **20. Juli 2019**.

Weitere Informationen:

<http://www.berg-stiftung.de/>

### Canon Foundation: Research Fellowships Japan

The Canon Foundation grants up to 15 Fellowships to highly qualified European and Japanese researchers. European Fellows are expected to pursue a period of research in Japan whereas Japanese Fellows are expected to do their research in Europe. Canon Foundation Fellowships are for a minimum period of three months up to maximum of one year. All fields of research are supported.

The annual deadline for applications is **September 15**.

Weitere Informationen:

<https://www.canonfoundation.org/programmes/research-fellowships/>

### DBU: Green Start-up - Schwerpunkt Digitalisierung

Green Start-up - Schwerpunkt Digitalisierung

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert Unternehmensgründungen und Start-ups, die auf innovative Weise Lösungen für Umwelt, Ökologie und Nachhaltigkeit mit dem Schwerpunkt Digitalisierung verbinden. Das Sonderprogramm richtet sich an Einzelpersonen oder Gründerteams, deren Unternehmen nicht älter als fünf Jahre sind. Auch innovative Ausgründungen oder Gründungen neben einem bestehenden Arbeitsverhältnis werden gefördert.

Rahmenbedingungen:

- bis zu 125.000 Euro pro Projekt
- bis zu 24 Monate Laufzeit

Die Bewerbungsfrist endet am **30. Juni 2022**.

Weitere Informationen:

<https://www.dbu.de/startup>

### **DBU: Projekte zum Schutz der Umwelt**

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert Projekte zum Schutz der Umwelt insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU):

- 12 Förderthemen plus themenoffene Förderung in den Bereichen Umwelttechnik, -forschung und -kommunikation, Natur- und Kulturgüterschutz
- für Unternehmen, Vereine etc.: in der Regel 50% Förderung der Projektkosten
- für Hochschulen etc.: bis zu 100% Förderung der Projektausgaben
- Einzel- und Kooperationsprojekte möglich
- 2-stufige Antragstellung (erst kurze Skizze, dann Antrag) möglich.

Anträge können jederzeit eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<https://www.dbu.de/antragstellung>

### **Mobilität, Fahrzeugtechnik, Verkehrswege - Förderung einer Promotion**

*Einsendeschluss ist der **28. Juni 2019***

Zur Durchführung thematisch und zeitlich begrenzter Vorhaben in den Forschungsgebieten Mobilitätsforschung (Personen(nah)- und Güterverkehr), Fahrzeugtechnik (Konstruktions-, Antriebs- und Speichertechnik) und Verkehrswege (Wegeplanung, Fahrbahnbau und -konstruktion) schreibt die Karl-Vossloh-Stiftung projektbezogene Forschungsbeihilfen mit obligatorischer Promotion in Höhe von bis zu 102.000 Euro p.a. aus.

Voraussetzung eines Karl-Vossloh-Grants ist, dass (mindestens) ein Nachwuchswissenschaftler innerhalb des beantragten Projektes Gelegenheit zur Promotion erhält.

Einsendeschluss ist der 28. Juni 2019

.

Weitere Informationen:

<http://www.stifterservice.de/s047/foerderprogramm/index.html>

### **VolkswagenStiftung: Freigeist-Fellowships für Postdocs**

Das Angebot der Freigeist-Fellowships der VolkswagenStiftung richtet sich an außergewöhnliche Forscherpersönlichkeiten, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen und risikobehaftete Wissenschaft betreiben möchten.

- Fachgebiet: alle Fachgebiete
- Förderart: eigene Stelle (Nachwuchsgruppenleitung)
- projektbezogen bis zu 2,2 Mio. Euro für beide Förderphasen
- max. 5 (+3) Jahre oder 6 (+2) Jahre

- exzellente Nachwuchswissenschaftler(innen), die außergewöhnliche, risikobehaftete Wissenschaft zwischen etablierten Forschungsfeldern betreiben möchten
- Voraussetzungen: Promotion vor max. vier Jahren; Anbindung an eine Forschungsinstitution in Deutschland; erfolgter Wechsel des akademischen Umfelds; Auslandsaufenthalt

Nächste Stichtage für Anträge:

**10. Oktober 2019**

**15. Oktober 2020**

**14. Oktober 2021**

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderangebote-im-ueberblick/freigeist-fellowships>

### **VolkswagenStiftung: Künstliche Intelligenz – Ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft von morgen**

*Nächste Antragsfrist ist der 4. Juli 2019*

Die Initiative der VolkswagenStiftung zielt im Kern auf gemeinsame, integrative Forschungsansätze der Gesellschafts- und Technikwissenschaften. Vor dem Hintergrund der unter dem Begriff "Künstliche Intelligenz" stattfindenden aktuellen und sich abzeichnenden Entwicklungen sollen ausgehend von Gegenwartsdiagnosen neue Sichtweisen und Erkenntnisse mit Blick auf die Zukunftsgestaltung der Gesellschaft wie auch der Technologie ermöglicht werden. Hierbei sollen neuartige Projektkonstellationen und interdisziplinäre Zusammenarbeit für ein wissenschaftliches wie gesellschaftlich hoch relevantes und aktuelles Themenfeld ermöglicht und durch die entsprechenden Perspektivenwechsel zu neuen Sichtweisen und Lösungsansätzen erreicht werden.

Gefördert werden können Forschungsprojekte mit bis zu 1,5 Mio. Euro für max. 4 Jahre. Bewerben können sich Wissenschaftler(innen) aller Karrierestufen nach Promotion; internationale Kooperationspartner(innen) sind möglich.

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderangebote-im-ueberblick/k%C3%BCnstliche-intelligenz-%E2%94%80-ihre-auswirkungen-auf-die-gesellschaft-von-morgen>

### **\*ICONIC AWARDS 2019: Innovative Architecture**

Der Rat für Formgebung setzt sich seit 65 Jahren für einen ganzheitlichen Gestaltungsansatz ein und fördert Design als Erfolgsfaktor für die internationale Industrie und Wirtschaft.

Mit den ICONIC AWARDS prämiert der Rat in einem unabhängigen Architektur- und Designwettbewerb das Zusammenspiel aller Disziplinen: herausragende

Bauprojekte, innovatives Interior- und Produktdesign sowie überzeugende Kommunikationsleistungen im Kontext der Architektur.

Anmeldeschluss ist der 17. Mai 2019.

Weitere Informationen sowie die Ausschreibung finden Sie unter:

Weitere Informationen:

<http://www.innovative-architecture.de>

### **VolkswagenStiftung: Experiment! – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen**

*Stichtag für Bewerbungen ist der **1. August 2019***

Die VolkswagenStiftung fördert in der Linie Experiment! Forschungsvorhaben "auf der Suche nach gewagten Forschungsideen":

- Fachgebiet: Natur-, Ingenieur-, und Lebenswissenschaften
- Förderart: Forschungsprojekt
- bis zu 120.000 Euro (flexibel einsetzbar)
- maximal 18 Monate
- Wissenschaftler(innen) in Deutschland, ab Promotion

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderungangebot-im-ueberblick/experiment>

### **\*DFG: Priority Programme “The Digitalisation of Working Worlds. Conceptualising and Capturing a Systemic Transformation” (SPP 2267)**

The Priority Programme assumes that the digitalisation of the worlds of work represents a systemic transformation that will change all the institutional systems of the society of work in a fundamental and lasting way. This programme’s intention is to research the digital transformation as an interaction of three process dimensions in which this socio-technical change is: a) socially prepared, b) technically enabled and c) discursively negotiated and socially mastered. At present, the research on digitalisation is fragmented and focuses strongly on isolated technical phenomena. The Priority Programme, in contrast, seeks to investigate the societal conditions and ways of shaping the current digitalisation of the society of work as a whole as well as the dynamics and impact of this systemic transformation, which is at once nonsynchronous, interdependent and contradictory. The programme plans to achieve an interdisciplinary combination of perspectives from the social sciences, economics and history on new configurations of work and technology, on multi-layered dynamics of change and on changing forms and places of value creation.

The Priority Programme investigates systemic transformation as a process that simultaneously manifests itself in three overlapping motion dynamics: permeating (e.g. work processes are permeated by digital technologies), making available (e.g. data on individual workers and operations are made available) and perpetuating (e.g. the emergence of autonomous systems).

Proposals must be written in English and submitted to the DFG by **15 October 2019**.

Weitere Informationen:

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_27/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_27/index.html)

**\*DFG: Open Research Area for the Social Sciences (ORA)**

*Deadline of submission 18.09.2019, registration until 21.06.2019*

In order to strengthen international cooperation in the field of social sciences, wishing to fund high quality scientific research within their own countries, and aware that some of the best research can be delivered by working with the best researchers internationally, ANR, DFG, ESRC and SSHRC are launching a sixth ORA call for proposals in order to fund the best joint research projects in social sciences. The scheme will provide funding for integrated projects by researchers coming from at least three of the four subscribing countries – in any combination of three or more countries. Please note that the Netherlands Organisation for Scientific Research (NWO; Netherlands) will not be participating in this sixth ORA Call.

Proposals may be submitted in any area of the social sciences. However, the disciplinary coverage varies according to the involvement of the national agencies. Applicants who are uncertain of whether their proposal would be eligible should contact the relevant national agencies for clarification.

Deadline for the submission of proposals is 16.00 (UK time) on 11 September 2019.

Applicants requesting funding from DFG are required to also submit their proposal to elan. Deadline for the submission in elan is 18 September 2019 and registration for the webinars will close on 21 June 2019.

Weitere Informationen:

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_31/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_31/index.html)

**DFG: Großgeräteinitiative: Aufruf zur Konzepteinreichung**

Im Programm Großgeräteinitiative fördert die DFG im Rahmen einer Ausschreibung aufwendige Großgeräte und -anlagen mit herausragender oder neuartiger Technologie für einen Einsatz in der Forschung. Die durch eine Großgeräteinitiative bedingte frühzeitige Bereitstellung einer neuen Technologie für die Forschung soll sich positiv und spürbar auf die jeweils angesprochenen Fachgebiete auswirken und eine infrastrukturelle Voraussetzung für vielfältige Forschungsvorhaben mit hoher Originalität und exzellenter Qualität bilden.

Die DFG beschließt die Ausschreibung und Durchführung einer Großgeräteinitiative auf Grundlage von Themenvorschlägen aus der Wissenschaft, die als strukturierte Konzepte eingereicht werden. Im Anschluss an eine wissenschaftliche Begutachtung werden die Vorschläge durch die Gremien der DFG bewertet und im Erfolgsfall für eine Ausschreibung ausgewählt. Dieses Jahr führt die DFG die beiden folgenden Großgeräteinitiativen durch: „Messsysteme für ultrahohe Datenraten für die Kommunikationstechniken der Zukunft“ und „Laser-Auftragschweißen für Hochdurchsatzuntersuchungen und additive 3-D-Fertigungen komplexer Legierungen und Verbundstoffe“.

Eine Konzepteinreichung ist grundsätzlich jederzeit möglich. Vorschläge, die bis einschließlich **9. Juli 2019** bei der DFG eingehen, können noch in diesem Jahr bewertet werden.

Weitere Informationen:

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_19/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_19/index.html)

**DFG: Digitalisierung und Erschließung archivalischer Quellen**

Ziel der erneuten Ausschreibung ist es, die Zugänglichkeit zu archivalischen Quellen für die Forschung durch deren Digitalisierung und zentrale Zusammenführung im Archivportal-D und in der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB) deutlich zu verbessern. Damit soll der Wissenschaft ein strukturiertes und vernetztes Angebot an digitalisierten Quellen geboten werden. Für Bestände, die noch nicht digital erschlossen sind, kann die Erschließung des Bestands beziehungsweise die Retrokonversion vorhandener analoger Findmittel zugleich mit der Digitalisierung beantragt werden.

- Digitalisierung mikroverfilmter Archivbestände, die im Rahmen der Bundessicherungsverfilmung entstanden sind (Mikrofilme aus ergänzenden Schutzverfilmungen können ebenfalls herangezogen werden, sofern deren Qualität nachweislich für eine Digitalisierung geeignet ist)
- Digitalisierung der Rückgratbestände archivischer Überlieferung
- Digitalisierung bildhafter Materialien wie Urkunden, Pläne, Plakate sowie Bild- und Fotoüberlieferungen

Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, bis **31. Juli 2019** eine Absichtserklärung einzureichen. Förderanträge können bis 31. Oktober 2019 eingereicht werden.

Weitere Informationen:

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_22/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_22/index.html)

**DFG: Open Research Area (ORA) for the Social Sciences: Pre-Announcement of the Sixth Joint Call**

*Deadline for proposals: July 2019*

The partners for the Open Research Area (ORA) are pleased to announce their sixth joint call for proposals due to open Spring 2019. This notice is being issued now to allow interested researchers to begin discussions with potential research partners in advance of the formal call for proposals.

Four funding organisations will participate in the sixth ORA call. Three European funding organisations will participate: Agence nationale de la recherche (ANR), France; Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Germany; and Economic and Social Research Council (ESRC), United Kingdom. In addition, we are excited to announce that the Social Sciences and Humanities Research Council of Canada (SSHRC) will also be joining this round.

We intend to announce the full call for proposals in April 2019 on the websites of the participating funding organisations.

The closing date for proposals is expected to be the end of **July 2019**.

Weitere Informationen:

[http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_15/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_15/index.html)

**DBU: Projektförderung der Deutschen Bundesstiftung für Umwelt**

*Keine Angabe zu Einreichfristen*

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert innovative, modellhafte und lösungsorientierte Vorhaben zum Schutz der Umwelt. Sie setzt diesen Auftrag im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung in ihren ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Aspekten unter besonderer Berücksichtigung



kleiner und mittlerer Unternehmen in ihrer dynamischen Vielfalt um. Umweltschutz soll dabei auch als Gesundheitsschutz verstanden werden. Geförderte Projekte sollen nachhaltige Effekte in der Praxis erzielen, Impulse geben und eine Multiplikatorwirkung entfalten.

**Förderthemen:**

1. Instrumente und Kompetenzen der Nachhaltigkeitsbewertung sowie Stärkung von Nachhaltigkeitsbewusstsein und -handeln
2. Nachhaltige Ernährung und nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln
3. Entwicklung, Gestaltung und Akzeptanz umweltschonender beweglicher Gebrauchsgüter
4. Erneuerbare Energien – dezentrale Wärmewende forcieren, Bestandsanlagen optimieren und negative Umweltauswirkungen reduzieren
5. Klima- und ressourcenschonendes Bauen
6. Energie- und ressourcenschonende Quartiersentwicklung und -erneuerung
7. Verminderung von CO<sub>2</sub>-Emissionen in energieintensiven Branchen
8. Ressourceneffizienz durch innovative Werkstofftechnologie
9. Kreislaufführung und effiziente Nutzung von Phosphor und umweltkritischen Metallen
10. Reduktion von Stickstoffemissionen in der Landwirtschaft
11. Integrierte Konzepte und Maßnahmen zu Schutz und Bewirtschaftung von Grundwasser und Oberflächengewässern
12. Naturschutz und nachhaltige Naturnutzung in Nutzlandschaften und Schutzgebieten
13. Bewahrung und Sicherung national wertvoller Kulturgüter vor schädlichen Umwelteinflüssen

**Themenoffene Förderung:**

- Forschung, Entwicklung und Innovation im Bereich umwelt- und gesundheitsfreundlicher Verfahren und Produkte;
- der Austausch von Wissen über die Umwelt zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und anderen öffentlichen oder privaten Stellen sowie Vorhaben zur Vermittlung von Wissen über die Umwelt;
- die Bewahrung und Wiederherstellung des nationalen Naturerbes.

Weitere Informationen:

<https://www.dbu.de/index.php?menuecms=2505>

**Fritz Thyssen Stiftung - Projektförderung**

*Nächste Bewerbungsfrist ist **der 15. September 2019***

Die Projektförderung der Fritz Thyssen Stiftung richtet sich an Wissenschaftler aus den Geistes- und Sozialwissenschaften sowie der Biomedizin.

Thematisch ist eine Antragstellung in folgenden Förderbereichen möglich:

- Geschichte, Sprache & Kultur
- Querschnittsbereich „Bild–Ton–Sprache“
- Staat, Wirtschaft & Gesellschaft
- Medizin und Naturwissenschaften

Auch interdisziplinär angelegte Projekte werden von der Stiftung begrüßt.

Projektanträge können jedes Jahr vorgelegt werden bis zum

**15. Februar** für die Sommersitzung der Stiftungsgremien

**15. September** für die Wintersitzung der Stiftungsgremien

Weitere Informationen:

<http://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderarten/projektfoerderung/>

## 2. Stipendien

### \*Ingenieur- und Naturwissenschaften / Johannes Hübner Stiftung: Projekte und Stipendien

Die Johannes Hübner Stiftung fördert Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auf naturwissenschaftlichen und technischen Gebieten.

#### Projektförderung

Die Stiftung fördert vornehmlich Forschungs- und Entwicklungsprojekte an Deutschen Hochschulen in Form von Personal- und Sachmitteln, insbesondere für wissenschaftliche Mitarbeiter und technische Ausrüstung. Die Forschungs- und Entwicklungsprojekte können sowohl der Grundlagenforschung als auch der angewandten Forschung zuzuordnen sein.

#### Stipendien

Bevorzugt werden Promotionsstipendien innerhalb förderungswürdiger Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Die Stiftung vergibt daneben auch Stipendien für Studierende. Durch Stipendien sollen nur Stipendiatinnen und Stipendiaten gefördert werden, die einer Unterstützung tatsächlich bedürfen. Die Bedürftigkeit soll durch eine ausführliche Empfehlung glaubhaft gemacht werden. Die Möglichkeit der Unterstützung ausländischer Studierender ist hierbei eingeschlossen.

Fördervoranfragen können jederzeit eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<https://www.johannes-huebner-stiftung.de/>

### Promotionsstipendien für australische Universitäten

*Bewerbungsschluss liegt je nach Universität zwischen März und dem 31. Juli 2019*

Das GOstralia! Research Centre schreibt 2019 in Zusammenarbeit mit vier renommierten Universitäten in Australien neun exklusive Doktorandenstipendien aus. Diese Vollstipendien decken sowohl die Studiengebühren für das komplette dreijährige Promotionsstudium in Australien ab als auch die Lebenshaltungskosten und die Kosten für die Krankenversicherung. Der Studienstart ist entweder noch 2019 oder 2020 möglich.

Online-Seminar zum Thema Stipendien: 21. Februar 2019 um 17 Uhr.

PhD & Research Workshops in Berlin, Hamburg, Köln, München und Stuttgart zum Thema PhD & Research in Australien - Erfolgreiche Organisation und Finanzierung.

Die Bewerbungsschlusstermine sind je nach Universität unterschiedlich und liegen zwischen dem **15. März 2019** und dem **31. Juli 2019**.

Weitere Informationen:

<http://www.gostralia.de/grcstipendien>

<http://www.gostralia.de/grcevents>

**Volkswagen Stiftung: Lichtenbergprofessuren**

*Antragstellung ist jederzeit möglich*

Mit den „Lichtenberg-Professuren“ kombiniert die VolkswagenStiftung die personen- und institutionsbezogene Förderung. Indem herausragend qualifizierte (Nachwuchs-)Wissenschaftler(innen) eine Tenure-track-Option an einer selbst gewählten deutschen Universität erhalten, bekommen sie die Möglichkeit, eigenständig und mit langfristiger Perspektive in hoch innovativen zwischen den Disziplinen angesiedelten Gebieten zu forschen sowie neue Lehrkonzepte umzusetzen.

Das Förderangebot ist fachlich offen und richtet sich gleichermaßen an die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften wie an die Natur- und Ingenieurwissenschaften und die Medizin. Ebenso ist das Angebot für Wissenschaftler(innen) aller Nationalitäten offen.

Es gibt zwei Zielgruppen:

- W1-Professuren als Kernzielgruppe
- W2-Professuren, bevorzugt Rückkehrer(innen) bzw. Bewerber(innen) aus dem Ausland

Bis zu sieben Professuren werden – abhängig vom Ergebnis der jeweiligen Begutachtung – pro Ausschreibung vergeben.

Zunächst erfolgt eine fünfjährige Förderung mit 0,8 bis 1,5 Millionen Euro pro Professur.

Weitere Informationen:

[https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung-im-ueberblick/lichtenberg-professuren](https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung/unsere-foerderung-im-ueberblick/lichtenberg-professuren)

<https://www.volkswagenstiftung.de/en/funding/our-funding-portfolio-at-a-glance/lichtenberg-professorships>

**Volkswagen-Stiftung: Freigeist-Fellowships für PostDocs**

*Der nächste Stichtag für Anträge: 10. Oktober 2019*

Das Angebot der Freigeist-Fellowships der VolkswagenStiftung richtet sich an außergewöhnliche Forscherpersönlichkeiten, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen und risikobehaftete Wissenschaft betreiben möchten.

- alle Fachgebiete
- Förderart: eigene Stelle (Nachwuchsgruppenleitung)
- max. 1 Mio. Euro
- max. 5 (+3) Jahre
- exzellente Nachwuchswissenschaftler(innen), die außergewöhnliche, risikobehaftete Wissenschaft zwischen etablierten Forschungsfeldern betreiben möchten
- Voraussetzungen: Promotion vor max. vier Jahren; Anbindung an eine Forschungsinstitution in Deutschland; erfolgreicher Wechsel des akademischen Umfelds; Auslandsaufenthalt

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung/unsere-foerderung-im-ueberblick/freigeist-fellowships>

**Canon Foundation: Research Fellowships Europe/Japan**

*Deadline: 15.9.2019*

Annually, the Canon Foundation in Europe grants up to 15 Fellowships to highly qualified European and Japanese researchers. European Fellows are expected to pursue a period of research in Japan whereas Japanese Fellows are expected to do their research in Europe.

Canon Foundation Fellowships are for a minimum period of three months up to maximum of one year. We support all fields of research. There are no limitations or restrictions. Applicants do not have to be currently enrolled or employed at the time of applying.

The financial support for Research Fellows ranges from 22,500 Euro to 27,500 Euro per year and pro-rata for different periods.

The annual deadline for applications is **September 15**.

Further Information:

<https://www.canonfoundation.org/programmes/research-fellowships/>

### **BMWi: EXIST-Gründerstipendium**

*Ein Antrag kann jederzeit gestellt werden*

Das EXIST-Gründerstipendium unterstützt Studierende, Absolventinnen und Absolventen sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die ihre Gründungsidee realisieren und in einen Businessplan umsetzen möchten. Bei den Gründungsvorhaben sollte es sich um innovative technologieorientierte oder wissensbasierte Projekte mit signifikanten Alleinstellungsmerkmalen und guten wirtschaftlichen Erfolgsaussichten handeln. Gefördert wird die Sicherung des persönlichen Lebensunterhalts über ein Stipendium für 1 Jahr, Sachausgaben sowie Coaching.

Weitere Informationen:

<http://www.exist.de/DE/Programm/Exist-Gruenderstipendium/inhalt.html>

### **Fulbright-Doktorandenstipendien für USA**

*Nächste Bewerbungsfrist ist der **1. Oktober 2019***

Das Doktorandenprogramm der Fulbright-Kommission bietet Stipendien für vier- bis sechsmonatige Forschungsaufenthalte junger deutscher Nachwuchswissenschaftler in den USA, die in direktem Zusammenhang mit einer bereits begonnenen akademischen Dissertation stehen.

Neuer Bewerbungstermin:

**1. Oktober** für einen Aufenthaltsbeginn ab Mai 2020

Weitere Informationen:

<https://www.fulbright.de/programs-for-germans/nachwuchswissenschaftler-innen-und-hochschullehrer-innen/doktorandenprogramm>

### 3. Preise

#### \*Sibylle Kalkhof-Rose Akademie-Preis für Geisteswissenschaften

Der von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz vergebene und von der Kalkhof-Rose Stiftung geförderte „Sibylle Kalkhof-Rose Akademie-Preis für Geisteswissenschaften“ richtet sich an exzellente Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus dem gesamten Bereich der Geisteswissenschaften.

Die Nominierungsfrist endet am **15. Juni 2019**.

Weitere Informationen:

<http://www.adwmainz.de/sibylle-kalkhof-rose-akademie-preis-fuer-geisteswissenschaften.html>

#### \*Karl Heinz Beckurts-Preis 2019: Kooperation Wissenschaft/Wirtschaft

Die Karl Heinz Beckurts-Stiftung vergibt den Karl Heinz Beckurts-Preis, um Leistungen zu ehren, die in der Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft entstanden sind. Der Preis wird vergeben für herausragende wissenschaftliche Leistungen, von denen nachweisliche und vom Preisträger bzw. der Preisträgerin geförderte Impulse für innovative Anwendungen ausgegangen sind. Die ausgewiesene Leistung, die Idee bzw. die Vorbereitung der Anwendung sollte an einer öffentlich geförderten Institution erbracht worden sein. Eine bereits erzielte oder sich eindeutig abzeichnende Umsetzung muss den Nutzen der herausragenden Leistung belegen.

Preisgeld: 30.000 Euro

Preisvorschläge können eingereicht werden von

- Universitäten und anderen Hochschulen,
- Forschungseinrichtungen außerhalb der Hochschulen,
- Wissenschaftlich-Technischen Fachgesellschaften
- Wirtschaftsunternehmen

Abgabetermin für Vorschläge: **28. Juni 2019**

Weitere Informationen:

<http://www.beckurts-stiftung.de/preis>

#### EU: Ausschreibung zur Prämierung von Horizont 2020 Forschungsprojekten

Im Rahmen der EU Sustainable Energy Week (EUSEW) werden dieses Jahr wieder die EU Sustainable Energy Awards vergeben. Initiativen und Projekte aus dem Themenfeld Energieeffizienz und erneuerbare Energie können sich jetzt auf diese Preise bewerben.

Die EU Sustainable Energy Awards werden in vier Kategorien vergeben: Engagement, Leadership, Innovation und Youth. Eine Bewerbung um einen der Preise steht Projekten und Initiativen aus der Europäischen Union offen.

Auch in Horizont 2020 geförderte Projekte dürfen sich bewerben, sofern die Projekte vor dem 30. Juni 2018 gestartet sind und nicht vor diesem Stichtag abgeschlossen wurden.

Weitere Informationen:

<https://www.eusew.eu/about-awards-competition>

### Deutscher Studienpreis der Körber-Stiftung für Dissertationen

Die Körber-Stiftung vergibt jährlich den Deutschen Studienpreis. Die Ausschreibung richtet sich an Promovierte aller wissenschaftlichen Disziplinen, die mit magna oder summa cum laude promoviert wurden. Neben der fachwissenschaftlichen Exzellenz zählt beim Deutschen Studienpreis vor allem die spezifische gesellschaftliche Bedeutung der jeweiligen Forschungsbeiträge. Der Deutsche Studienpreis richtet sich jeweils an alle Promovierte eines Jahrgangs.

Spitzenpreise (25.000 Euro) werden vergeben in den drei Sektionen:

- Sozialwissenschaften
- Natur- und Technikwissenschaften
- Geistes- und Kulturwissenschaften

Preisgeld insgesamt: 100.000 Euro

Einsendeschluss für Bewerbungen ist der **1. März** des Folgejahres.

Weitere Informationen:

<https://www.koerber-stiftung.de/deutscher-studienpreis>

#### 4. Veranstaltungen des Referats für Forschung

##### Workshop-Programm des Referats für Forschung

Geplante Workshops für 2019:

06.06.2019, 10-12 Uhr: Forschungsförderung der DFG

04.07.2019, 10-12 Uhr: Forschungsförderung durch Stiftungen

21-25.10.2019, 10-12 Uhr Open Access Week (Angebote der HCU-Bibliothek und des Referates für Forschung)

14.11.2019, 10-12 Uhr: Einführung in die Drittmittelbeantragung

12.12.2019, 10-12 Uhr: Promovieren an der HCU

Die Termine finden Sie auch unter: <https://www.hcu-hamburg.de/research/>

Die Workshops finden jeweils von 10 bis 12 Uhr statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Im Vorfeld der Veranstaltung wird eine Einladungsmail mit der Aufforderung zur Anmeldung verschickt.